

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Montag, den 11. April 1881.

(1816-1)

Nr. 835.

## Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der neunten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege

bis 26. April 1881

hieramt einzubringen.

Rudolfswert, am 8. April 1881.

k. k. Kreisgerichts-Präsident.

(1872-3)

## Lehrerstelle.

Nr. 144.

Infolge Todesfalles ist die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule zu Schwarzenberg, mit welcher der Gehalt jährlicher 450 fl. und der Genuss eines Naturalquartiers verbunden ist, in definitiver und selbst in provisorischer Weise sofort zu besetzen.

Einschlägige Gesuche wollen bis zum 20. April l. J.

im vorgeschriebenen Wege hieramt eingereicht werden.

k. k. Bezirksschulrath Loitsch, am 5. April 1881.

(1881-2)

## Kundmachung.

Nr. 3882.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpudlog

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Z. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

20. April 1881

und die folgenden Tage im Orte Großpudlog

mit dem Beifügen angeordnet, daß bei den-

selben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. April 1881.

(1589-2)

## Kundmachung.

Nr. 1032.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Walitschendorf am 15. April 1881

in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7ten April 1881.

(1609-1)

Nr. 2912.

## Licitations-Ankündigung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am

4. Mai l. J.,

um 3 Uhr nachmittags, beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, um die im Jahre 1881 im k. k. See-Arsenale zu Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die ausführliche Licitations-Ankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Novigno, Fiume, Pola, dann

beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola und bei der Kanzleidirection der k. k. Kriegsmarine-section in Wien eingesehen werden.

Pola, am 5. April 1881.

k. k. See-Arsenalscommando.

(1605-1)

## Kundmachung.

Nr. 3505.

Im Jahre 1881 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem III. Wahlkörper:

Dr. Karl Fleweis,  
Franz Gorst,  
Franz Peterca,  
Bajo Petricic,  
Franz Potodnic;

aus dem II. Wahlkörper:

Anton Ritter v. Gariboldi,  
Raimund Pirker,  
Franz Ziegler;

aus dem I. Wahlkörper:

Franz Doberlet,  
Dr. Anton Pfefferer.

Außerdem ist im II. Wahlkörper an Stelle des im Jahre 1880 gewählten Herrn Gemeinderathes Dr. Friedrich v. Kaltenegger, welcher sein Mandat zurückgelegt hat, die Ergänzungswahl vorzunehmen.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin im Gemeinderathe, als:

Leopold Bürger,  
Karl Deschmann,  
Dr. Josef Drt,  
Alexander Dreo,  
Franz Ritter v. Gariboldi,  
Johann Nep. Horak,  
Josef Jurcic,

Dr. Friedrich Reesbacher,  
Anton Raschan,  
Peter Rasnik,  
Karl Restovic,  
Josef Ludmann,  
Josef Regall,  
Dr. Adolf Schaffer,  
Dr. Robert von Schrey,  
Dr. Josef Suppan,  
Dr. Franz Suppantitsch,  
Dr. Valentin Zarnit,  
Raimund Zhuber v. Otróg.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Befehl des Gemeinderathes vom 24. b. M. folgende Tage bestimmt:

Für den III. Wahlkörper der 25te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

Für den II. Wahlkörper der 26te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Für den I. Wahlkörper der 27te April 1881, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlauszeichnungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hierzu werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der statgefundenen Wahlen binnen längstens acht Tagen nach dem vollendeten Wahlaacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 26. März 1881.

Der Bürgermeister: Raschan m. p.

## Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

### Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller &amp; Co.,

Wien, VII., Mariabilderstrasse Nr. 22. (537) 61-13

(1568-2)

Nr. 2407.

## Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte executive Versteigerung der dem Johann Kocman von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratschna im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. Februar 1881.

(1515-3)

Nr. 2038.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 31sten October 1880, Z. 11,004, auf den 26sten Februar 1881 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Johann Kapelle von Wöttling gegen Jve Remanic von Zelebej Nr. 15 pcto. 500 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhang auf den

30. April 1881

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am

21. Februar 1881.

(1564-2)

Nr. 4089.

## Erinnerung

an die unbekannt Erben nach Johann Zupancic von Dule, Bezirk Sittich.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben nach Johann Zupancic von Dule, Bezirk Sittich, hiemit erinnert:

Es habe wider Johann Zupancic bei diesem Gerichte die krainische Sparkasse sub praes. 12 Juli 1879, Z. 16,658, die Klage auf Zahlung von 420 fl. s. A. überreicht, worüber mit dem diesgerichtlichen Urtheilsbescheide ddo. 23. Februar 1881, Z. 4089, im Reassumierungswege eine Tagsetzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 Sum.-Pat. auf den

29. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Erben des Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Erben des Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 23. Februar 1881.

(1483-1)

Nr. 991.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche dieses Bezirksgerichtes Suppl.-Band I, fol. 15 vorkommende, auf Mathias Kom aus Sela bei Dlowitz vergewährte, gerichtlich auf 160 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jakob Zimmermann von Tschernembl Hs.-Nr. 138, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. August 1879, Z. 5622, pr. 180 fl. 82 kr. s. W. s. A., am

20. Mai und

24. Juni

um oder über dem Schätzwert und am

22. Juli 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Weisbietenden gegen Erlag des 10procentigen Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Februar 1881.

(1560-2)

Nr. 2391.

## Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna die exec. Versteigerung der dem Johann Skoda von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 991 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 792 ad St. Cantian im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. Februar 1881.

(1554-2)

Nr. 6351.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. October 1880, Z. 23,599, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Georg Suberbic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Acker- und Wiesparcelle Nr. 44 bistra loka ad Steuergemeinde Tomischel erfolglos geblieben ist, daher am

20. April 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 20. März 1881.

(1558-2)

Nr. 3287.

## Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jamnit von Unterauersperg die dritte exec. Versteigerung der dem Matthäus Poznik von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 1253 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472 ad Auersperg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. Februar 1881.

(1391—3) Nr. 1065.

### Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 11. Oktober 1880, Z. 5873, bewilligte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 121, Rectf. Nr. 358 des Andreas Widmar von Rafitna, im Schätzwerte per 4135 fl., wird auf den

28. Mai 1881,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Februar 1881.

(1319—3) Nr. 2140.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johanna Petric und des Martin Petric von Tschuzza (als Vormünder der mindj. Josef Mazis'schen Erben) wird die mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1880, Z. 9170, auf den 17. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hodevar von Zirkuz Hs. Nr. 233 und Franz Turk von dort gehörigen, gerichtl. auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Urb. Nr. 160/1100, Rectf. Nummer 348 1/2, 348/4, 507 und 511/5 ad Haasberg wegen schuldigen 229 fl. 93 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den

5. Mai 1881,  
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Februar 1881.

(1323—3) Nr. 2529.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Marinfo von Kirchdorf wird die mit dem Bescheide vom 17. Oktober 1880, Z. 9296, auf den 19. Jänner, 19. Februar und 23. März l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs. Nr. 73 gehörigen, gerichtl. auf 5515 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 23, Urb. Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 194 fl. f. A. reassumando auf den

11. Mai,  
15. Juni und  
14. Juli 1881,  
jedemal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Februar 1881.

(1433—3) Nr. 1919.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschiz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Josef Gradisar von Knej Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Osolnik sub Grundbuch-Einlags-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,  
die zweite auf den  
11. Juni  
und die dritte auf den  
9. Juli 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 24. März 1881.

(1327—3) Nr. 604.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Brus von Piple (als Cessionär der Anna Petric) wird die mit dem Bescheide vom 27sten August 1880, Z. 8729, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte parcellenweise vorzunehmende executive Feilbietung der dem minderjährigen Alois Mahnic von Planina Hs. Nr. 139 gehörigen, gerichtl. auf 4840 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf. Nr. 82 und 108 ad Herrschaft Haasberg, insoweit einzelne Bestandtheile derselben nicht bereits bei den am 19. Mai und 19. Oktober 1880 abgehaltenen Feilbietungen veräußert wurden, reassumando auf den

26. April 1881,  
vormittags 9 Uhr, loco der Realitätenbestandtheile mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Jänner 1881.

(1434—3) Nr. 1920.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschiz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Germ von Podgoro Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 2475 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einlags-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,  
die zweite auf den  
11. Juni  
und die dritte auf den  
9. Juli 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschiz, am 24. März 1881.

(1181—3) Nr. 1696.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Sestan von Kutezevo, resp. dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sestan von Kutezevo, resp. dessen gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Sestan von Kutezevo wider denselben die Klage auf Anerkennung der Ertzung des Eigenthumsrechtes auf die derzeit noch auf den Namen des Georg Sestan vergewährte Realität sub Urb. Nr. 37 ad Herrschaft Jablaniz sub praes. 1. März 1881, Z. 1696, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Mai 1881,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Zarnil von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1881.

(1512—2) Nr. 411.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Ignaz Butscher von St. Bartholomä wird zur executive Versteigerung der dem Mathias Klementic von Selo Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 80 fl. geschätzten Realität sub Curr. Nr. 229 ad Herrschaft Krupp die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. April,  
die zweite auf den  
21. Mai

und die dritte auf den  
11. Juni 1881,  
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das 10proc. Badium, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Mötting, am 15. Jänner 1881.

(1495—2) Nr. 1498.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem minderj. Johann Kovak von Zabukovje gehörigen, gerichtl. auf 50 fl. geschätzten Weingartenrealität Berg-Nr. 12 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. April,  
die zweite auf den  
28. Mai  
und die dritte auf den  
2. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9. Februar 1881.

(1520—2) Nr. 2019.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mateoz Hren die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von Kaplovo Hs. Nr. 9 gehörigen, gerichtl. auf 2450 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 194 1/2 ad Zobelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,  
die zweite auf den  
27. Mai  
und die dritte auf den  
27. Juni 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten März 1881.

(1525—2) Nr. 821.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Stofic von Podlog erinnert:

Es sei demselben in der Executionsache der Maria Werhar in Stanit (durch Dr. Birnat) gegen Johann Stofic von Tersein pcto. 25 fl. c. s. c. zur Wahrung seiner Rechte bei der dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einlags-Nr. 144, 145 und 146 ad Grundbuch der Gemeinde Tersein; Einl. Nr. 134 ad Grundbuch Gemeinde Laak und Einl. Nr. 70 ad Grundbuch der Gemeinde Deppelsdorf Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 3. März 1881, Z. 821, mittelst welchem obige dritte Feilbietung auf den

30. April 1881,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, übertragen erscheint, zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 3ten März 1881.

(1570—2) Nr. 1879.

### Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Rupert von Jaggdorf gehörigen, gerichtl. auf 1728 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 137, Rectf. Nr. 111, tom. III, fol. 112 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

23. April 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Jänner 1881.

(1556—2) Nr. 1794.

### Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Labric von Obergamling als Nachhaber des Franz Sustersic von Tazen die exec. Versteigerung der dem Josef Cesen von Tazen Nr. 39 gehörigen, gerichtl. auf 100 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die Hochwald-Parcelle Nr. 695 der Steuer-gemeinde Flödnig, genannt „Siticha“, im Flächenmaße von 695 □ Klafter, vorkommend im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Urb. Nr. 98 1/2, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,  
die zweite auf den  
21. Mai  
und die dritte auf den  
25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Jänner 1881.

(1325-3) Nr. 1874.  
**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 16ten November 1880, Z. 10,235, auf den 2. und 31. März 1881 angeordnete zweite und dritte executiv Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs.-Nummer 113 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg auf den  
 20. April und  
 19. Mai 1881,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 25sten Februar 1881.

(1287-3) Nr. 1159.  
**Rundmachung.**  
 Dem Michael Zelto von Tschernembl Nr. 126, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 6. März 1881, Z. 1159, des Johann Zelto (durch den Wächter Jakob Zelto von Triburtz) wegen 78 fl. c. s. c. Herr Josef Kobetic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den  
 3. Mai 1881,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. März 1881.

(1321-3) Nr. 2220.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen der Johann Kovsca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1880, Zahl 13,583, auf den 16. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Swigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den  
 11. Mai 1881,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Februar 1881.

(1180-3) Nr. 1808.  
**Erinnerung**  
 an Martin Celigoj von Triest, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Celigoj von Parje Hs.-Nr. 8 sub praes. 4. März 1881, Zahl 1808, die Klage wegen Erlöschenerklärung der Forderung per 120 fl. 75 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssagung auf den 4. Mai 1881  
 angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zarnit, Notariatsconzipienten in Feistritz, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten März 1881.

(1326-3) Nr. 2298.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des Herrn Johann Sicherl von Tschuza wird die mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1880, Zahl 7940, auf den 16. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 105, Urb.-Nr. 33 ad Loitsch wegen schuldigen 88 fl. 73 kr. auf den  
 11. Mai 1881,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Februar 1881.

(1318-3) Nr. 2139.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen der Johanna Petric und des Martin Petric von Tschuza (als Vormünder der mindj. Josef Razi'schen Erben) wird die mit dem Bescheide vom 17. Oktober 1880, Z. 9171, auf den 17. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hokevar von Zirknij Hs.-Nr. 233 und Franz Turk von dort gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nummer 348 1/2, 348/4, 507 und 511/5 ad Haasberg wegen schuldigen 70 fl. 68 kr. s. A. mit dem frühern Anhang auf den  
 5. Mai 1881,  
 vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 27sten Februar 1881.

(1317-3) Nr. 1616.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 19ten November 1880, Z. 10,613, auf den 2. und 31. März 1881 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Agatha Martincic von Unterseedorf Hs.-Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 789 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 654 ad Haasberg auf den  
 27. Mai und  
 30. Juni 1881,  
 jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Februar 1881.

(1311-3) Nr. 2163.  
**Erinnerung**  
 an Ursula Nagode von Altoberlaibach, Ursula Nagode geb. Pagon, Maria und Agnes Pagon, an die Erben nach Ursula Nagode, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Ursula Nagode von Altoberlaibach, Ursula Nagode geb. Pagon, Maria und Agnes Pagon, den Erben nach Ursula Nagode, sämtliche unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Nagode von Raunit die Klage de praes. 12. d. M., Z. 2163, auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 541, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Loitsch hastenden Sazposten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den  
 2. Mai 1881,  
 vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 19 a. G. D. angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten Februar 1881.

(1480-2) Nr. 656.  
**Relicitation.**  
 Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingnisse wird die vom Mathias Zerman von Rozanc erstandene, auf Namen des Stefan Zerman von dort Hs.-Nr. 22 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub tom. XV, fol. 128 vorkommende, gerichtlich auf 80 fl. bewertete Realität am  
 20. Mai 1881,  
 vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.  
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1881.

(1501-2) Nr. 1853.  
**Erinnerung**  
 an Michael Kočner, Josef und Maria Pečarič, die Karl Smrekar'sche Verlassmasse, Lorenz Mirt, Anton Barbo und Marko Gricar, rüchlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Michael Kočner, Josef und Maria Pečarič, die Karl Smrekar'sche Verlassmasse, Lorenz Mirt, Anton Barbo und Marko Gricar, rüchlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Gricar von Kočno die Klage und zwar gegen erstere pcto. Verjährung der auf den Realitäten Rectf.-Nr. 428, 429 ad Thurnamhart und Berg.-Nr. 167/95 ad Strassoldogist intabulierten Forderungen pr. 84 fl. 56 1/2 kr., 16 fl. 41 1/4 kr., 60 fl., 25 fl. 34 kr. und 49 fl. 3 kr. und gegen letzteren pcto. Erziehung der Realität Rectf.-Nr. 428 ad Thurnamhart eingebracht, und wird die Tagssagung hierüber auf den  
 29. April 1881,  
 vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Swigelj von Neuberg als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 13. Februar 1881.

(1507-2) Nr. 818.  
**Erinnerung**  
 an Katharina Franko, Jakob und Maria Kaligar und Katharina Kaligar, unbekanntem Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Katharina Franko, Jakob und Maria Kaligar und Katharina Kaligar, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Gregoric von Verh die Klage pcto. Ertheilung der grundbüchlichen Lösungsbevollmächtigung eingebracht, worüber die Tagssagung hiergerichts auf den  
 30. April 1881,  
 vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zagorc von St. Bartholmä als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen

und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9ten Februar 1881.

(1500-2) Nr. 1452.  
**Erinnerung**  
 an Johann und Anna Klemenčič, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden Johann und Anna Klemenčič, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:  
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Benzel Hubert von Gurfeld die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Berg.-Nr. 614 ad Herrschaft Gurfeld intabulierten Forderung pr. 52 fl. 59 7/8 kr. hiergerichts eingebracht, und wird die Tagssagung hierfür auf den  
 29. April 1881,  
 vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Sebanc von Gurfeld als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 12ten Februar 1881.

(1517-2) Nr. 2387.  
**Erinnerung**  
 an die unbekannt wo abwesenden Anton Kaluža'schen Pupillen Miza, Johann und Michael, dann an die Pupillen Maria, Marianna und Helena Kaluža. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden unbekannt wo abwesenden Anton Kaluža'schen Pupillen Miza, Johann und Michael, dann den Pupillen Maria, Marianna und Helena Kaluža hiemit erinnert:  
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kaluža von Ravein (durch Herrn Dr. Deu) eine Klage pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung einer Sazpost eingebracht.  
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Besejlat, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.  
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. März 1881.

Eingelendet.

Probewahlen!

Das gefertigte Comité beehrt sich hiemit zu den anlässlich der bevorstehenden Gemeinderathswahlen zu veranstaltenden Probewahlen einzuladen.

Dieselben finden statt:

Für den dritten Wahlkörper:

Mittwoch, den 13. April, abends 7 Uhr;

für den zweiten Wahlkörper:

Mittwoch, den 13. April, abends 8 Uhr;

für den ersten Wahlkörper:

Donnerstag, den 14. April, abends 8 Uhr.

Die Versammlungen, um deren pünktlichen und zahlreichen Besuch seitens der Herren verfassungstreuen Wähler dringend gebeten wird, werden im ebenerdigem Clubzimmer der Casino-Restaurations abgehalten.

Laibach, am 6. April 1881.

Vom Central-Wahlcomité des constitutionslosen Vereines.

Weine,

1879er, weiss, vom Plattensee; 1879er, roth, von Villány, versendet (1839) 10-10

Ludwig Musquitter, Grosskanische.

Erzieherin

placiert war, sucht ähnliche Stelle; Hauptsache gute Behandlung. - Briefe unter Chiffre „19616“ an die Administration dieses Blattes. (1583) 2-2

F. Pröckl,

Unter der Trantsche Nr. 1, empfiehlt sein wohl assortiertes Lager von Filz- und Strohhüten, Civil- und Militär-Kappen (1598) 7-2

neuester Façon zu den billigsten Preisen. Auch werden Pelzwaren über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1595) 5-2

Speculationen

für die Börse

übernimmt und leitet gegen geringe Provision ein älterer, tüchtiger Bankbeamter (Christ), welcher durch seine Verbindungen zur Haut-Finance des In- und Auslandes in der Lage ist, infolge der so günstigen Conjunction des Effectenmarktes für seine Clientel mit geringem Risiko bedeutende Gewinne zu erzielen. (1595) 5-2

Im Hause Nr. 1 an der Gradetzky-Brücke sind

zwei schön möblierte

Zimmer

mit Balcon und Vorzimmer sogleich zu vergeben. (1550) 3

Bad Neuhaus,

Steiermark,

nächst der Südbahnstation Cilli, 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 10 Stunden von Budapest.

Kräftigende Gebirgsterme von 29° R. (nach Bedarf zu jedem Grad abzukühlen), 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige, vollkommen staubfreie Gebirgsluft. (1607) 3-1

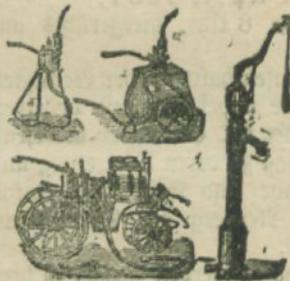
Saison vom 1. Mai bis Ende September.

Heilanzeigen: Frauen- u. Nervenkrankheiten, Magen-, Darm- und Blasenkatarrhe, Gicht, Rheumatismus, mangelhafte Blutbereitung, Neigung zum Abortus, Lähmungen, Impotenz etc. K. k. Telegraphen- und Poststation mit zweimal täglicher Postverbindung. Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), gute Restaurants, Molkeniederei. - Anfragen und Wohnungsbestellungen, Programme und Tarife bei der Direction der Landescuranstalt Neuhaus bei Cilli.

Badearzt und Director: Dr. Paltauf.

F. Kernreuter,

Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 115, an der Pferdebahn.



Garten- und Feuer-spritzen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwehrrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke, verbesserte Art, welche ohne Ausziehen der Röhren repariert werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- u. Jauchepumpen, Bier- und Weinwerk, Oel- und Spirituspumpen etc. - Illustrierte Preiscurant gratis. (1474) 24-3

Für Ostern

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Conditor in Laibach, Congressplatz, schönste und feinste Osteroier von Zucker, Tragant, Stroh und Seide, mit schönen Einlagen oder als Bonbonnières. Schöne Osterhasen und Lämmer in verschiedenen Grössen. Feinste Pinza (Osterbrot), Tituli, Gugelhupfe und Potizen. (1538) 9-5

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die (1203) 24-13 Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

P. Lux' Pflanzenliniment,

aus den wirksamsten Pflanzen bereitet, hat sich bereits trotz der kurzen Zeit, seitdem es der Oeffentlichkeit übergeben und durch die Zeitungen bekannt gemacht wurde, in zahlreichen Familien als ein unentbehrliches Hausmittel erwiesen, welches nicht nur bei frischen, sondern auch veralteten Leiden, als: schmerzhaften Nervenaffectionen, Rheuma, Muskel- und Gelenksrheumatismus und Gicht, mit ausgezeichnetem sicheren Erfolge angewendet wird. Nebstdem wirkt das Pflanzenliniment infolge seiner schmerzstillenden und stärkehenden Eigenschaften überraschend schnell bei Mygräne, rheumatischem Kopfschmerz, Zahnweh, Seitenstechen, Kreuzschmerzen, Hexenschuss, Hüftweh, Zittern, Unempfindlichkeit einzelner Glieder, Lähmungen, Verstopfungen, Ausdehnung der Sehnen etc.

Da diese Leiden bald jeden Menschen heimsuchen, kann das Pflanzenliniment zu Versuchen nicht genug empfohlen werden. Dass das Pflanzenliniment ein bereits vielfach erprobtes Mittel ist, beweisen die zahlreichen dankbaren Anerkennungsschreiben, welche gelegentlich zur Veröffentlichung gelangen werden.

Herrn P. Lux, Apotheker in Wolkersdorf.

Ich habe Ihr Präparat wiederholt angewendet und gefunden, dass es ein ausgezeichnetes Mittel gegen gichtische Leiden, Muskel- u. Gelenksrheumatismus sowie schmerzhaftes Nervenaffectionen (Neuralgien) ist.

Nikolsburg, 3. Dezember 1880.

Med. Dr. Stumvoll m. p.

Preis eines Tiegels 1 fl., bei Postsendungen für Emballage und Stempel 20 kr. mehr. - Zu beziehen durch das Hauptversendungs-Depôt beim Erzeuger P. Lux in Wolkersdorf bei Wien, ferner in Laibach beim Herrn Apotheker Svoboda und in den meisten Apotheken Krains und Kärntens.

P. S. Jedem Tiegel liegt eine Gebrauchsanweisung und eine kurze ärztliche Abhandlung bei. (1610) 6-1

(1012) 4-3

K. C. Menzel,

Weisswasserer mechanische

Papier-Dachpappe und Holzcement-Fabrik

Weisswasser, Station der Böhm. Nordbahn,

gegründet im Jahre 1866.

Fabriken:

Weisswasser, Čistá, Podol-Rečkov, Münchengrätz, prämiirt mit 8 Medaillen,

empfiehlt ihre von sämtlichen Regierungen als feuersicher anerkannte, in Qualität und Dauerhaftigkeit unübertroffene

Dachpappe und Holzcement

samt allem Zugehör, ferner

schwarzen und rothen Dachlack,

welche bis jetzt von keinem, was immer für Namen führenden Dachanstrich übertroffen wurden.

Eindeckungen mit Dachpappe und Holzcement

werden nach Uebereinkunft unter mehrjähriger Garantie der Dauerhaftigkeit im Accord übernommen und nur durch gut geschulte Dachdecker ausgeführt.

(1544-2)

Nr. 1326.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Johann Pohar von Politsch mit Beschluss vom 8. März 1881, Z. 1649, wegen gerichtlich erhobenen Wahnsinnes die Curatel verhängt, worüber denselben Josef Pohar von Politsch zum Curator bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. März 1881.

(1551-2)

Nr. 2654.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Oktober 1879, Z. 5066, wird der am 25. Oktober 1796 geborene Martin Podrent von Tepe wegen seiner mehr als 30jährigen Verschollenheit für todt erklärt.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 21sten März 1881.

(1577-2)

Nr. 750.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 1. Februar 1881, Z. 750, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Josef Keršič von Terboje (durch Dr. Mencinger) gegen Michael Zupan von Winklern für die unbekannt wo befindlichen Biacenz Fischer und Dr. Mathias Burger in Laibach lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Josef Burger, Avocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1881.

(1582-2)

Nr. 2885.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Witting wird dem Martin Branker und rückfichtlich dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert, dass die an Martin Branker lautende Abschreibungsrubrik Z. 1131 den ihnen unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Witting zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Witting, am 12. März 1881.

(1519-2)

Nr. 2180.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, dass den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Johann Bečajšchen Realität von Ravnik, Namens Franz, Josef, Maria und Matthäus Jnthar von Ravnik, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 12. November 1880, Z. 9186, Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten März 1881.

(1518-2)

Nr. 4017.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Matičič von Mannitz Nummer 33 wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Mathias Gabrajna von Mannitz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 17. Jänner 1880, Z. 678, zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten März 1881.